

## NIEDERSCHRIFT

### über die 2. Beratung des Finanzausschusses am 19.09.2019

**Ort:** Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Sitzungsraum 2/3, 3. OG  
**Beginn:** 18:35 Uhr  
**Ende:** 22:00 Uhr  
**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur heutigen Sitzung an alle Finanzausschussmitglieder ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte.

Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden, es sind 6 Gemeindevertreter anwesend.

Für die heutige Sitzung sind entschuldigt:

Herr Baumgraß (dafür nimmt Herr Christoph **Jantč an dieser Sitzung teil**)

Frau Linke (dafür nimmt Frau Nicole Roß an dieser Sitzung teil)

Frau Pichl (dafür nimmt Frau Hannah Liebreuz an dieser Sitzung teil)

Herr Krüger

Herr Dr. Zehner

Herr Dr. Vosseler

Herr Harmsen

Des Weiteren informiert Herr Warnick, dass nochmals eine Liste herumgehen wird, wo sich bitte jedes Mitglied des Finanzausschusses mit seinen persönlichen Daten eintragen möge.

#### **TOP 2 Verpflichtung der Sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner des Finanzausschusses**

Herr Warnick bittet nun alle Anwesenden sich kurz vorzustellen.

Frau Nicole Roß (heute Vertreterin für Frau Linke), Herr Christoph Jantč (heute Vertreter für Herrn Baumgraß), Herr Knut Kleemann, Herr Roland Templin, Herr Norbert Schellberg, Frau Sabine Arras, Frau Andrea Schwarzkopf, Frau Hannah Liebreuz (heute Vertreterin für Frau Pichl), Herr Marc Feiertag, Frau Silke Medczinski, Herr Norbert Gutheins, Frau Mirna Richel und Herr Klaus-Jürgen Warnick stellen sich kurz vor.

Von der Verwaltung stellen sich Frau Doris Braune, Herr Thomas Nicolai, Herr Akram Ben Fraj und Frau Ramona Kroschke vor.

- Herr Gutheins nimmt ab 18:40 Uhr an dieser Sitzung teil.  
Somit sind 7 Gemeindevertreter anwesend.
- Frau Richel nimmt ab 18:43 Uhr an dieser Sitzung teil.  
Somit sind 8 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Warnick verpflichtet nun die Sachkundigen Einwohner des Finanzausschusses und verliest die Verpflichtungserklärung. Im Anschluss überreicht er die Ernennungs-urkunden.

Die Sachkundigen Einwohner Herr Harmsen, Herr Dr. Zehner und Herr Dr. Vosseler sind entschuldigt nicht anwesend.

<b>TOP 3</b>	<b>Ergänzung und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 19. September 2019</b>
--------------	---

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 19. September 2019 wird durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick, festgestellt.

<b>TOP 4</b>	<b>Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Finanzausschusses vom 8. August 2019</b>
--------------	---

Herr Warnick informiert, dass in der letzten Sitzung die Aufnahmetechnik ausgefallen ist. Daher ist bisher gewohnte Protokollierung diesmal nicht möglich gewesen.

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 8. August 2019 wird festgestellt.

<b>TOP 5</b>	<b>Überprüfung der Festlegungen aus dem Sitzungsprotokoll vom 8. August 2019</b>
--------------	--

	<b>aus dem Protokoll Nr. 1</b>	
<b>F 01/01.19</b>	<u>Brandenburgisches Standarderprobungsgesetz – Weiterführung der Wahrnehmung der Zuständigkeiten als Straßenverkehrsbehörde</u>  Die Verwaltung wird gebeten, eine Aufstellung der Arbeiten, die die Verwaltung für den Landkreis übernimmt, vorzule-	Termin: 19.09.2019 Frau Braune / Frau Leißner  <b>erledigt; durch mündliche Erläuterung von Frau Braune am 19.09.2019</b>

	gen. Es sollte eine Gegenüberstellung „Einnahmen – Ausgaben“ für das Jahr 2018 gemacht werden.	
	<b>aus dem Protokoll Nr. 1</b>	
<b>F 02/01.19</b>	<u>Grundsteuerbremse – Aufkommensneutralität der Grundsteuer garantieren</u>  Die Verwaltung wird gebeten, Kontakt mit den Kämmerern aus Stahnsdorf und Teltow aufzunehmen und nachzufragen, wie sie mit dem Thema umgehen.	Termin: 19.09.2019 Frau Braune  <b>erledigt; durch mündliche Erläuterung von Frau Braune am 19.09.2019</b>

Frau Braune erläutert zur F 01/01.19, dass eine Einnahmen-Ausgaben-Aufstellung nicht geliefert werden kann. Die Einnahmen betragen 23.500,010 €. Die Ausgaben hingegen können konkret nicht beziffert werden.

Zur F 02/01.19 informiert Frau Braune, dass die Kämmerer aus Stahnsdorf und Teltow erst einmal die Gesetzesverabschiedung abwarten.

<b>TOP 6</b>	<b>Gewährung eines Darlehens in Höhe von 495.000,00 € für 2019 und eines weiteren Darlehens in Höhe von 1 Mio. € für 2020 an die Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH</b>	<b>DS-Nr. 127/19</b>
--------------	---	----------------------

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Gesellschafter, Gemeinde Kleinmachnow, gewährt der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow ein Darlehen in Höhe von 495.000,00 € für 2019 und ein weiteres Darlehen in Höhe von 1 Mio. € für 2020 zur Zwischenfinanzierung anstehender Deckungslücken.

Das Darlehen in Höhe von 495.000,00 € wird bis Ende 2019 ausgezahlt. Der Zinssatz beträgt 0,5 %. Die Rückzahlung des Darlehens an die Gemeinde Kleinmachnow erfolgt durch die Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow bis zum 30. Dezember 2020.

Das Darlehen in Höhe von 1 Mio. € wird Anfang 2020 ausgezahlt. Der Zinssatz beträgt 0,5 %. Die Rückzahlung des Darlehens an die Gemeinde Kleinmachnow erfolgt durch die Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow bis zum 30. Juni 2021.

Herr Warnick informiert die Mitglieder des Finanzausschusses darüber, dass 4 Mitglieder dieses Ausschusses auch Mitglieder im Aufsichtsrat der P & E sind. Des Weiteren berichtet er, dass Herr Schöne, Basler & Partner, für eventuelle Fragen zur Verfügung steht.

Frau Braune erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Herr Gutheins merkt an, dass es aktuell ein Darlehen an die P&E in Höhe von 500.000,00 € gibt. Deckt jetzt ein Darlehen das andere? Weiterhin möchte Herr Gutheins wissen, warum die Gemeinde Kleinmachnow als Gesellschafter Zinsen verlangt.

Herr Templin informiert, dass es dazu keinen Beschluss im Aufsichtsrat gab.

Frau Braune informiert, dass die Gemeinde Kleinmachnow kein zinsloses Darlehen geben kann. Bei den 0,5 % Zinsen handelt es sich nicht um Zinsen, sondern in Wirklichkeit um die für solche Darlehen üblichen Bearbeitungsgebühren.

Herr Schellberg stellt die Frage der Befangenheit der 4 Aufsichtsratsmitglieder.

Dazu erläutert Herr Warnick, dass keine Befangenheit vorliegt. Befangenheit liegt nur dann vor, wenn es bei einer Entscheidung um private Belange ginge.

Herr Templin ergänzt dahingehend, dass die P & E der Geschäftsbesorger der Gemeinde Kleinmachnow ist. Befangen wäre man nur, wenn ein Mitglied des Aufsichtsrates einen persönlichen Vorteil erlangen würde.

Bei der jährlichen Entlastung des Aufsichtsrates dürfen natürlich die Aufsichtsratsmitglieder nicht mit abstimmen.

Frau Richel möchte wissen, ob die Erhebung von Zinsen / Bearbeitungsgebühren einer gesetzlichen Vorschrift unterliegen?

Laut Frau Braune ist das so gesetzlich geregelt.

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Gutheins, Herr Warnick, Frau Roß, Herr Templin, Herr Schellberg, Frau Richel und Frau Arras.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr. 127/19 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 127/19 erfolgt einstimmig mit 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

**TOP 7**

**1. Entwurf des vorläufigen Gesamtabschlusses 2014**

**FINA 001/19**

Frau Braune gibt eine kurze Einführung zum Thema Gesamtabschluss.

Herr Ben Fraj erläutert den Entwurf des Gesamtabschlusses 2014 anhand einer Präsentation. Die Präsentation wird als Tischvorlage verteilt.

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Templin, Frau Richel, Frau Medczinski, Herr Feiertag, Frau Schwarzkopf, Herr Warnick.

Herr Warnick bedankt sich im Namen der Mitglieder des Finanzausschusses bei Herrn Ben Fraj für die sehr gute Ausführung.

Die Mitglieder des Finanzausschusses nehmen die Fachinformationsvorlage FINA 001/19 zur Kenntnis.

<b>TOP 8</b>	<b>Bericht über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft zum II. Quartal 2019; Stichtag 30.06.2019 und Übersicht Darstellung üpl/apl Aufwendungen I. und II. Quartal 2019 als Information</b>	<b>INFO 013/19</b>
--------------	--	--------------------

Frau Braune gibt Erläuterungen zur Entwicklung der Haushaltswirtschaft und zur üpl/apl Übersicht der Aufwendungen I. und II. Quartal 2019.

An der Diskussion beteiligen sich:

Frau Richel, Herr Templin und Herr Gutheins.

Herr Warnick bedankt sich im Namen der Mitglieder des Finanzausschusses bei Frau Braune für ihre Ausführungen.

Die Mitglieder des Finanzausschusses nehmen die Informationsvorlage INFO 013/19 zur Kenntnis.

<b>TOP 9</b>	<b>KulturGenossenschaft Neue Kammerspiele e.G. - Evaluation</b>	<b>INFO 011/19</b>
--------------	---	--------------------

Herr Warnick informiert die Mitglieder des Finanzausschusses nochmals darüber, dass Frau Huder, Geschäftsführerin der Kammerspiele Kleinmachnow, jederzeit für Fragen usw. für den Finanzausschuss zur Verfügung steht. Sollte Bedarf bestehen, so könnte er jederzeit Frau Huder in den Finanzausschuss einladen.

Frau Braune erläutert die vorliegende Informationsvorlage.

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Feiertag, Herr Templin, Frau Richel und Herr Warnick.

Herr Nicolai bietet allen interessierten Ausschussmitgliedern an, sich bei ihm zu melden und Fragen bzw. Klärungsbedarf zu besprechen.

Die Mitglieder des Finanzausschusses nehmen die Informationsvorlage INFO 011/19 zur Kenntnis.

<b>TOP 10</b>	<b>Errichtungsbeschluss zum Vorhaben "Renaturierung des Düppelteichs und seiner umgebenden Grünanlagen"</b>	<b>DS-Nr. 124/19</b>
---------------	---	----------------------

**Beschlussvorschlag:**

Für den Abschluss der Maßnahme „Renaturierung des Düppelteichs und seiner umgebenden Grünanlagen“ werden

- 1) eine überplanmäßige Investitionsauszahlung mit außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 75.000,- EUR und

2) eine überplanmäßige Auszahlung aus dem Ergebnishaushalt in Höhe von 61.000,- EUR bereitgestellt.

Die Beschlussvorlage DS-Nr.: 124/19 wurde bisher im entsprechenden Fachausschuss wie folgt abgestimmt:

Umweltausschuss 9 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Frau Braune erläutert die vorliegende Beschlussvorlage. Sie informiert, dass im Umweltausschuss die vorliegende Drucksache mit einer Änderung abgestimmt wurde.

Folgende Maßgabe wurde im Umweltausschuss formuliert:

„Die Gestaltung der umgebenden Grünanlage soll nach Variante II (vgl. Anlage 2), ohne Aufstellung der Mehrgenerationenfitnessgeräte, erfolgen.“

Frau Braune teilt mit, dass spätestens zur Gemeindevertretersitzung die Drucksache DS-Nr. 124/19/1 vorgelegt wird.

Nachfragen seitens der Mitglieder des Finanzausschusses gibt es nicht.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr. 124/19 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 124/19 erfolgt einstimmig mit 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

**TOP 11**

**Sanierung Gebäude Richard-Strauß-Weg 10**

**DS-Nr. 121/19**

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinde Kleinmachnow gehört das Grundstück mit dem Mehrfamilienhaus Richard-Strauß-Weg 10.

Das Gebäude wurde in den 1930er Jahren gebaut und ist jetzt komplett instand zu setzen bzw. zu sanieren.

Für diese Maßnahme ist im Haushalt 2020 ein Betrag in Höhe von 300.000,00 € zu berücksichtigen.

Herr Warnick informiert vorab, dass es noch einige bebaute Grundstücke gibt, die der Gemeinde Kleinmachnow gehören und die noch nicht an die gewog übertragen wurden.

Frau Braune erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Herr Gutheins vertritt die Meinung, dass der Beschlusstext nicht richtig ist. Aus seiner Sicht handelt es sich hierbei nicht nur um eine Sanierung, sondern auch um eine

Modernisierung.

Des Weiteren kann er nicht nachvollziehen, warum die Gemeinde Kleinmachnow die Kosten in Höhe von 300.000,00 € allein finanziert und dafür nicht das vorhandene Geld aus dem Hauskonto verwendet bzw. wenigstens zum Teil.

Frau Braune informiert, dass kleinere Reparaturen vom Hauskonto beglichen werden.

Herr Gutheins macht deutlich, dass das Hauskonto einen Stand von 57.000,00 € ausweist. Er ist der Meinung, dass durchaus ca. 30.000,00 € für die anstehende Sanierung verwendet werden können.

Auch Herr Templin findet den vorliegenden Beschluss nicht ganz in Ordnung. Die Gemeinde Kleinmachnow tritt hier als Vermieter auf. Woher kommt aber die Kostenberechnung? Die gewog ist doch Verwalter, also muss sich auch die gewog darum kümmern. Aus seiner Sicht sollte die gewog das Haus auch erwerben und dann für die Sanierungskosten aufkommen.

Herr Warnick kann sich eine Übertragung an die gewog auch vorstellen. Eine andere Möglichkeit wäre, das Gebäude zu verkaufen, was aber Herr Warnick nicht befürworten würde.

Frau Braune informiert, dass eine Kostenschätzung der gewog vorliegt und mit der gewog wird ein gesonderter Betreuungsvertrag geschlossen.

Herr Schellberg möchte wissen, wie sich die Kostenschätzung in Höhe von 300.000,00 € zusammensetzt. Bleiben die jetzigen Mieter auch weiterhin die Mieter und werden die Sanierungskosten auf die Mieter umgelegt?

Frau Braune führt dazu aus, dass die jetzigen Mieter auch weiterhin die Mieter bleiben und die Kosten werden auf die Mieter umgelegt.

Frau Schwarzkopf wünscht eine Aufstellung der Wohnungen und Häuser, die noch im Bestand der Gemeinde Kleinmachnow sind.

Weiterhin möchte Frau Schwarzkopf wissen, ob eine generelle „Mietkaufoption“ in Kleinmachnow möglich ist.

Frau Medczinski vertritt die Meinung, dass Eigentum auch verpflichtet. Die Gemeinde Kleinmachnow ist verpflichtet ihr Eigentum zu erhalten und somit auch Sanierungsmaßnahmen für ihre Gebäude durchzuführen.

Herr Gutheins wünscht von Seiten der Verwaltung einen Vorschlag, in welcher Form die Grundstücke an die gewog übertragen werden können. Ein entsprechender Beschluss sollte von der Verwaltung vorbereitet und eingebracht werden.

Herr Templin wird der vorliegenden Drucksache nicht zustimmen. Er bittet bis zum Hauptausschuss, spätestens zur Gemeindevertretersitzung, die Drucksache dahingehend zu konkretisieren, dass die Kostenermittlung vorgelegt wird.

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Warnick, Herr Gutheins, Herr Templin, Herr Schellberg, Frau Schwarzkopf und Frau Medczinski.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr. 121/19 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 121/19 erfolgt mit 2 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen.

Somit ist die vorliegende Drucksache mit Stimmengleichheit abgelehnt. Die Kämmerin sichert eine Konkretisierung der Drucksache bis zum Hauptausschuss, spätestens zur Gemeindevertretung zu.

**TOP 12**

**Haushalt 2020 - 1. Lesung**

**INFO 012/19**

Frau Braune erläutert die vorliegende Informationsvorlage anhand einer Präsentation. Die Präsentation wird als Tischvorlage verteilt.

In allen Fachausschüssen hat Frau Braune ebenfalls den Haushalt 2020 vorgestellt. Es gab einige Nachfragen aber keine speziellen Anträge.

Herr Templin ist der Meinung, dass der „Straßenbau Sommerfeldsiedlung“ so nicht in den Haushalt eingestellt werden kann. Dazu bedarf es eines Errichtungsbeschlusses. Frau Braune weist daraufhin, dass dies nur eine Information ist. Es wird selbstverständlich dafür einen Errichtungsbeschluss geben.

Herr Templin hinterfragt nochmals konkret, ob es sich hierbei nur um einen Auszug aus der Investitionstätigkeit handelt und es nicht mehr im Haushalt zu finden sein wird.

Das bestätigt die Kämmerin. Sie macht auch darauf aufmerksam, wenn M-neu steht, ist noch keine Maßnahmennummer vergeben. Ist eine Maßnahmennummer vergeben, ist diese Maßnahme auch im Haushalt zu finden.

Weiterhin erklärt Frau Braune, dass es diese Prioritätenliste gibt. Sie ist aber nur ein Zwischenstand. Zur nächsten Lesungsrunde wird es eine aktualisierte Liste geben.

Die Kämmerin kündigt schon heute an, dass es wahrscheinlich im Frühjahr 2020 einen Nachtragshaushalt geben wird.

Herr Templin bittet darum, dass im nächsten Jahr wieder ein Eckwertebeschluss vorgelegt wird.

Aus seiner Sicht muss auch die Vereinsförderrichtlinie erwähnt werden, da die Mittel dafür nicht unerheblich sind.

Frau Richel sieht den Ansatz für die Anteile der Einkommensteuer als zu hoch angesetzt. Aus ihrer Sicht sollte vorsichtiger geplant werden.

Frau Braune informiert dazu, dass es für die Berechnung des Gemeindeanteils Orientierungsdaten gibt, die aus Steuerschätzungen bestehen. Diese werden der Gemeinde vom Land mitgeteilt.

Herr Gutheins kritisiert, dass es kein Inhaltsverzeichnis gibt. Weiterhin stimmen die Seitenzahlen nicht und der Stellenplan fehlt.

Aufgefallen ist ihm, dass im Ergebnis 2018 bei den Sach- und Dienstleistungen 5,7 Mio. € stehen und im Ansatz für 2020 7,7 Mio. €. Warum ist das so?

Warum werden 10 % mehr Personalaufwendungen für Beamte eingestellt?

Abschließend stellt Herr Gutheins fest, dass Einnahmen in Höhe von 11,00 € aus dem Verkauf Museumskatalog erzielt wurden. Wie hoch sind im Gegenzug beispielsweise die Druckkosten für den Museumskatalog?

Frau Braune nimmt Bezug auf die Anregung eines Lesezeichens und wird diese aufnehmen. Vielen Dank dafür.

Fehlende Seitenzahlen gibt es nicht. Da es sich hierbei nur um einen Entwurf handelt und immer noch Ergänzungen eingearbeitet wurden, gab es Verschiebungen von Seitenzahlen.

Bei den Einnahmen in Höhe von 11,00 € für den Museumskatalog handelt es sich um die tatsächlichen Einnahmen aus dem Verkauf des Kataloges. Wie hoch die Druckkosten waren, kann Sie nicht sagen.

Der Stellenplan wurde dem Personalrat zur Mitbestimmung vorgelegt. Diesbezüglich gab es Nachfragen seitens des Personalrates. Mit der 2. Lesung wird der Stellenplan vorliegen.

Die 10 % mehr an Personalaufwendungen für Beamte kann Frau Braune darstellen, da es sich dabei um das Gehalt des Bürgermeisters handelt.

Herr Gutheins möchte konkret wissen, warum eine Steigerung von 10 % eingestellt wird.

Frau Braune teilt mit, dass diese Frage Herr Piecha beantworten kann. Sie wird Herrn Piecha darüber informieren und eine Antwort wird er im Hauptausschuss geben.

Herr Warnick macht deutlich, dass die Gewerbesteuer nicht so einfach zu kalkulieren geht. Wenn ein guter Gewerbesteuerzahler wegbricht, dann kann das große Auswirkungen haben.

Herr Feiertag hinterfragt ebenfalls die große Steigerung in den Personalkosten um 14 Prozent.

Frau Braune merkt an, dass es sich dabei um tarifliche Steigerungen handelt.

Weiterhin stellt Herr Feiertag fest, dass auch bei der ADV die Kosten enorm gestiegen sind.

Warum stehen nur in 2020 Kosten für das Gebäudemanagement Feuerwehr drin und nicht in den Folgejahren? Dazu teilt Frau Braune mit, dass die Zuständigkeiten innerhalb des Hauses geändert wurden.

Auch die Kosten für die Unterhaltung Rathaus sind enorm gestiegen, woran liegt das? Laut Frau Braune sind darin überwiegend die Konzeptionsplanung für die Kühlung im Rathaus aber auch Wartungs- und Reparaturkosten, Malerarbeiten, Abschreibungen usw. enthalten.

Warum findet eine jährliche Inventur in den Schulen statt, möchte Herr Feiertag wissen. Gibt es dafür eine gesetzliche Vorgabe?

Die Kämmerin informiert, dass es eine gesetzliche Vorgabe für Inventuren gibt. Das Gesetz sieht vor, dass jährlich die Anlagegüter überprüft werden sollen. Es gibt die Möglichkeit einer körperlichen oder buchmäßigen Inventur. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass eine körperliche und jährliche Inventur besser ist.

Abschließend möchte Herr Feiertag wissen, warum das Parkhaus im Europarc Gemeindeaufgabe ist. Warum soll dafür Geld zur Verfügung gestellt werden bzw. ist eine Refinanzierung vorgesehen?

Frau Braune kann dazu nur mitteilen, dass angedacht ist, im Europarc ein Parkhaus zu errichten.

Herr Gutheins berichtet, dass es eine Anfrage seitens des Europarc's gab, ob sich die Gemeinde Kleinmachnow an einem Parkhaus in irgendeiner Form finanziell beteiligen würde. Seitens des Bürgermeisters wurde über diese Anfrage informiert, aber einen Beschluss dazu gab es bisher nicht.

Frau Schwarzkopf informiert, dass im Jahr 2016 beschlossen wurde, dass die Sicherstellung und Steigerung der Energieeffizienz in den kommunalen Liegenschaften umgesetzt werden soll. Damit war der Austausch aller Leuchtmittel gemeint. Da die Umsetzung bislang nur teilweise erfolgt ist, möchte Sie gern wissen, wo das Geld im Haushalt zu finden ist. In der Bibliothek ist die Umsetzung erfolgt.

Frau Braune kann dazu mitteilen, dass die Zuarbeiten aus der Bauverwaltung kommen. Die dafür vorgesehenen Mittel wurden in den Haushalt 2017 eingestellt und können für weitere 2 Jahre übertragen werden.

Frau Schwarzkopf bittet um Beantwortung ihrer Anfrage wo das Geld zu finden ist, da Sie der Meinung ist, dass eine Umsetzung noch in diesem Jahr möglich ist.

Herr Templin findet die jetzige Verfahrensweise, dass es zwei Haushaltslesungsrunden gibt, gut. Unglücklich in diesem Jahr findet er allerdings den Umstand, dass ein Haushaltsplanentwurf und eine Prioritätenliste zum selben Zeitpunkt vorgelegt wurden. Dies hält er für verwirrend und bittet darum, keine aktualisierte Prioritätenliste mehr für den Haushaltsplan 2020 vorzulegen.

Die Kämmerin bietet allen Mitglieder des Finanzausschusses nochmals an, wenn es gewünscht wird, eine Informationsveranstaltung zum Thema „Haushalt“ durchzuführen.

In diesem Zusammenhang weist Herr Warnick auch noch einmal alle Ausschussmitglieder darauf hin, dass bei detaillierten Fragen zu Drucksachen oder zu anderen Themen, weiterhin das Angebot der Verwaltung besteht, bestehende Nachfragen und Hintergründe im Vorfeld mit der Verwaltung zu klären.

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Templin, Frau Richel, Herr Schellberg, Herr Gutheins, Frau Schwarzkopf, Herr Warnick und Herr Feiertag.

Herr Warnick bedankt sich im Namen der Mitglieder des Finanzausschusses bei Frau Braune für ihre Ausführungen.

Die Mitglieder des Finanzausschusses nehmen die Informationsvorlage INFO 012/19 zur Kenntnis.

**TOP 13      Anfragen an die Verwaltung**

Es gibt keine Wortmeldungen.

**TOP 14      Sonstiges**

Frau Schwarzkopf berichtet, dass gestern die Modellvorstellungen für das neue Wohnquartier am Stahnsdorfer Damm, gegenüber dem Julius-Kühn-Institut und nahe der Autobahn stattfand.

In diesem Zusammenhang erinnert Sie daran, dass dort noch eine Grundstücksfläche dem Land gehört. Es gibt eine Richtlinie bzw. Empfehlung des Finanzministers, dass es zukünftig möglich sein soll, den Kommunen im Land Brandenburg nicht genutzte Landesgrundstücke unentgeltlich für Schulen und KITA's für Baumaßnahmen zu überlassen.

Kleinmachnow, den 10.10.2019

Klaus-Jürgen Warnick  
Vorsitzender des Finanzausschusses

Anlagen